



# Anti Kriegs Tag 2016

## Fluchtursachen bekämpfen

Kriegseinsätze der Bundeswehr und des „Kommando Spezialkräfte“ beenden.  
Runter mit dem Rüstungshaushalt. Waffenexporte stoppen.

### Demonstration und Kundgebung Freitag, 2. September 2016

### 17 Uhr Marktplatz Schwäbisch Hall

Abschluss am Froschgraben

**Anne Rieger**

Bundesausschuss Friedensratschlag

**Thomas Haschke**

Deutsche Friedensgesellschaft -  
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

**Chaoze One  
Hip-Hop**



**DGB**

Dieser Aufruf der DGB Kreisverbände Schwäbisch Hall und Hohenlohe wird unterstützt von:  
attac, Bündnis 90/Die Grünen, club alpha 60, Die Linke, DKP, 3.-Welt-Laden, Freundeskreis  
Asyl, GEW, Grüne Jugend, IG Metall, IG Metall Jugend, Initiative KZ-Gedenkstätte  
Hessental, MLPD, Naturfreunde, Solidarität International, verdi (alle Schwäbisch Hall)

### Deutsche Rüstungsexporte befeuern weltweit Kriege

Weltweit geführte Kriege und Bürgerkriege sind nur mit ständigem Nachschub von Waffen und Munition möglich, an denen Deutschland als viergrößter Waffenexporteur einen erheblichen Anteil hat. Deutsche Waffen werden z.B. an Diktaturen wie Saudi-Arabien geliefert, das damit Krieg gegen die Bevölkerung im Jemen führt.

Trotz gegenteiliger Absichtsbekundungen der Bundesregierung nehmen deutsche Rüstungsexporte weiterhin zu. Die Waffenproduzenten verdienen Milliarden an der Rüstungsproduktion und stützen korrupte Regime und damit die Ausbeutung und Ausplünderung von Ländern der sogenannten "Dritten Welt".

Der IS schießt und mordet mit G3- und G36-Sturmgewehren, MG3-Maschinengewehren, Milan-Raketen und Hot-Lenkflugkörpern aus Deutschland (Quelle: Amnesty International 2015).

### Militärische Interventionen und Destabilisierung statt Entwicklungshilfe

Allein der langjährige Bundeswehrein-satz in Afghanistan hat Milliarden Euro verschlungen und Millionen von Menschen in die Flucht getrieben. Ein Bruchteil dieser Militärausgaben hätte ausgereicht, um das Land wirtschaftlich und gesellschaftlich auf eigene Beine zu stellen.

Für militärisches Weltmachtgehabe ist genügend Geld vorhanden. Bis 2020 will die Bundesregierung den Militäretat um fast 5 Milliarden Euro von 34,3 Milliarden Euro auf 39,2 Milliarden Euro erhöhen.

Andererseits kommt Deutschland seiner internationalen Verpflichtung, 0,7 Prozent des Bruttoinlandsproduktes für Entwicklungshilfe bereit zu stellen, nicht nach.

Die NATO verlegt 4.000 hochgerüstete Soldaten nach Polen, Estland, Litauen und Lettland. Die Bundeswehr wird ein Bataillon dieser Truppe anführen.

Auch der „Russlandbeauftragte“ der Bundesregierung, Gernot Erler (SPD) warnt vor einer „Eskalationsspirale zwischen NATO und Russland“. Erler: "Genau aus solchen Entwicklungen heraus entstehen unkontrollierte Situationen bis hin zum Krieg."

### Kriegsführung von deutschem Boden aus

Für die weltweite Kriegsführung erfolgt umfangreiche logistische Unterstützung von deutschem Boden aus. D





Diese umfasst militärische Kommando-zentralen sowohl der Bundeswehr wie auch der US-Streitkräfte in Ramstein oder der EUCOM/AFRICOM in Stuttgart.

In Ramstein werden laut Ray McGovern (Ex-US-Geheimdienst) die Tötungssignale an die Drohnen über Pakistan ausgelöst, weil von Ramstein aus das Signal an die Elektronik der Drohne nur 2,5 Sekunden dauert, von Nevada/USA würde das Signal über Satellit 5 Sekunden dauern.

## Eliteeinheit „Kommando Spezialkräfte“ (KSK)

Das KSK agiert als Geheimarmee und „Speerspitze“ bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Die Eliteeinheit agiert ohne verbindliche Vorgaben. Eine politische Kontrolle von Mitgliedern des Bundestages über deren Einsatz ist nicht möglich.

2002 war das KSK an der Auslieferung von Gefangenen aus Kandahar nach Guantanamo beteiligt.

2015 erklärte ein KSK-Soldat, der in Afghanistan eingesetzt wurde auf die Frage, wie viele Menschen er in Afghanistan getötet habe: „Es waren schon einige. Ein gutes Dutzend“.

Bis zu 80 Transportflugzeuge der Bundeswehr dürfen jährlich auf dem „Würth-Airport“ in Hesselental landen. Das hat die Geschäftsführung des Schwäbisch Haller Regionalflugplatzes entschieden. Im November 2016 sollen dann etwa 100 KSK-Elitesoldaten im Landkreis Fallschirmsprünge für weitere Kriegseinsätze üben.



Die Bundeswehr darf für Fallschirmübungen mit der Transall den Würth-Airport in Hesselental nutzen.

Wir protestieren gegen diese Art der zivil-militärischen Zusammenarbeit und fordern den Flughafenbetreiber auf, die Genehmigungen für eine militärische Nutzung des Flugplatzes zurück zu nehmen. Wir wollen keinen neuen „Fliegerhorst“ in Hesselental.

Aus sicherer Quelle ist bekannt, dass zwischenzeitlich weitere NATO-Militärs in Hesselental trainieren - Einheiten der italienischen Luftwaffe haben den Würth Airport angefliegen.

# AntiKriegsTag 2016

Freitag, 2. September 2016, Demonstration/Kundgebung in Schwäbisch Hall

*Aus vielen Teilen der Welt fliehen Menschen vor Krieg und Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen. Der Anteil deutscher Politik an den Ursachen der weltweiten Fluchtbewegungen ist erheblich, deshalb muss diesen Menschen Asyl gewährt werden:*

**... Deutsche Rüstungsexporte befeuern weltweit Kriege**

**... Militäreinsätze der Bundeswehr und des KSK verhindern zivile Entwicklungspolitik**

**... Deutschland ist Drehscheibe für US- und NATO-Militäreinsätze sowie völkerrechtswidriger Tötungen durch Drohnen**

**... Die Hochrüstung der Bundeswehr verschlingt Milliarden, die für soziale Aufgaben wichtig wären**



**Thomas Haschke** ist Mitglied der Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) und aktiv in der Kampagne „Kein Werben fürs Sterben“.



**Anne Rieger** ist Sprecherin des Bundesausschuss Friedensratschlag. Der Bundesausschuss Friedensratschlag ist ein Zusammenschluss von zahlreichen Basis-Friedensinitiativen und Einzelpersonen zur Entwicklung und Durchsetzung friedenspolitischer Alternativen zur gängigen Außen- und Sicherheitspolitik, zu Aufrüstung und Krieg.



**Chaoze One** hat unzählige Gigs auf Kleinlastern um Demonstrationen musikalisch begleitet und bringt sich als Künstler in politische Kampagnen (u.a. Viva Con Agua e.V., Rollis für Afrika e.V.) ein. Der charismatische Rapper überzeugt mit einer Symbiose aus Beat, Rap und Bühnenpräsenz auch ein Publikum, das eigentlich wenig mit Hip-Hop am Hut hat, indem er seine eindeutigen Aussagen sehr direkt und zugänglich vermittelt. Scharfsinn beweist Chaoze One in seinen Ansagen gegen Missstände in der Asylpolitik, gegen Polizeigewalt, und gegen den Kapitalismus. Wohl nicht zufällig durfte Chaoze One mehrere Konzerte der Europa Tournee von Manu Chao eröffnen.